

## Inhaltsverzeichnis

1.	Kunst als mobile Forschungsanstalt.....	11
2.	Zum aktuellen Forschungsstand.....	17
3.	Zur Person Christoph Schlingensiefs .....	25
3.1.	Zur realen Person.....	31
3.2.	Zur Selbstdarstellung im eigenen Werk .....	38
4.	Werkanalyse Passion Impossible .....	51
4.1.	Der Versuch der Wirklichkeitserkennung durch subversive Affirmation .....	51
4.2.	Ausgangssituation: Schlingensiefs sozialer Einsatz für Deutschland – Wie viel Kunst verträgt die Realität? .....	52
4.3.	Ablauf und Analyse der siebentägigen Aktion .....	58
4.3.1.	<i>Der erste Tag: Die Gala .....</i>	58
4.3.2.	<i>Der zweite Tag: Auszug aus der Schaubude, rein ins Leben.....</i>	67
4.3.3.	<i>Der dritte Tag: Mobiler Einsatz in der Innenstadt und das Spiel mit den Bildern.....</i>	76
4.3.4.	<i>Der vierte Tag: Der Versuch, das Wort zum heiligen Sonntag nicht nur zu predigen, sondern auch nach ihm zu leben .....</i>	84
4.3.5.	<i>Der fünfte Tag: Luzifer-Tag – oder Ausbruch in einen Krieg für das Leben.....</i>	88
4.3.6.	<i>Der sechste Tag: Der Tag der Entscheidung – Was soll aus Schlingensiefs Prototyp einer Bahnhofsmision werden? .....</i>	94
4.3.7.	<i>Gelingt es, die affirmativ geschaffene Möglichkeit in die Realität zu überführen? .....</i>	96
4.4.	Fazit zur Versuchsanordnung mit Schwerpunkt auf dem affirmativen Charakter von Kunst.....	101
4.5.	Nachbemerkung .....	103
5.	Werkanalyse Bitte liebt Österreich .....	107
5.1.	Der Versuch der Wirklichkeitsbestimmung durch die kritische Funktion von Kunst .....	107
5.2.	Ausgangssituation: Wie ein bekanntes TV-Format in verfremdeter Form die Gesellschaft und die Politik gleichermaßen in Atem hält. Was geschieht, wenn die Kunst eine Idee aus der Politik konsequent durchspielt? .....	108
5.3.	Ablauf und Analyse der Container-Aktion .....	115
5.3.1.	<i>Der erste Tag: Einzug in den Container.....</i>	115
5.3.2.	<i>Der zweite Tag: Wir spielen ständig, wer es weiß, ist klug.....</i>	120

5.3.3.	<i>Der dritte Tag: Das schweinische Unternehmen .....</i>	125
5.3.4.	<i>Einschub: Das schlingensiefsche Konzept der Selbstprovokation.....</i>	129
5.3.5.	<i>Der vierte Tag: Wer hat Angst vor dem bösen Krokodil? Wien, kein Wintermärchen, sondern ein Kasperltheater.....</i>	132
5.3.6.	<i>Der fünfte Tag: Eine Stadt am Rande des Wahnsinns und die Stürmung der Bastille – pardon, des Containers.....</i>	137
5.3.7.	<i>Der sechste Tag: Die Kinder der Revolution haben gestern getanzt, nun geht der Ernst des Lebens weiter.....</i>	142
5.3.8.	<i>Der siebte Tag: Es könnte ein Anfang sein oder der Container ist tot – es lebe der Container.....</i>	145
<b>5.4.</b>	<b>Fazit zur Versuchsanordnung mit Schwerpunkt auf der kritischen Funktion von Kunst .....</b>	<b>147</b>
<b>5.5.</b>	<b>Nachbemerkung .....</b>	<b>150</b>
<b>6.</b>	<b>Werkanalyse Operndorf Afrika .....</b>	<b>153</b>
<b>6.1.</b>	<b>Der Versuch zur nachhaltigen Wirklichkeitsveränderung und -hervorbringung mittels des erweiterten Kunstbegriffes .</b>	<b>153</b>
<b>6.2.</b>	<b>Ausgangssituation: Schlingensiefs Hinwendung zur Oper, die Diagnose Lungenkrebs und seine Pläne zum Festspielhaus Afrika – Birgt kreatives Engagement das Potenzial, eine neue Form des gesellschaftlichen Lebens hervorzu- bringen? .....</b>	<b>154</b>
<b>6.3.</b>	<b>Der Bau des Operndorfes Afrika .....</b>	<b>170</b>
6.3.1.	<i>Ein Konzept wird entwickelt .....</i>	170
6.3.2.	<i>Von der Theorie zur Ausformung der Sozialen Plastik – Das Zukunftsreservoir.....</i>	176
6.3.2.1.	Fakten und Zahlen.....	176
6.3.2.2.	Geographisches .....	176
6.3.2.3.	Sonstiges .....	177
6.3.2.4.	Die einzelnen Gebäudemodule.....	177
6.3.2.4.a.	Schule – fertiggestellt und in Betrieb.....	177
6.3.2.4.b.	Kantine – fertiggestellt und in Betrieb.....	178
6.3.2.4.c.	Tonstudio – fertiggestellt und in Betrieb.....	178
6.3.2.4.d.	Wohnmodule – teilrealisiert .....	179
6.3.2.4.e.	Künstlerresidenzen – im Bau.....	179
6.3.2.4.f.	Funktionsmodule – teilrealisiert .....	180
6.3.2.4.g.	Krankenstation – fertiggestellt und in Betrieb.....	180
6.3.2.4.h.	Festspielhaus – in Planung .....	182
6.3.2.4.i.	Restaurant – in Planung .....	182
6.3.2.5.	Aufbau und Fortbestand des Operndorfes.....	182
<b>6.4.</b>	<b>Leitung und Beirat der gemeinnützigen Festspielhaus Afrika GmbH .....</b>	<b>183</b>
<b>6.5.</b>	<b>Fazit zur Versuchsanordnung mit einer balancierten Form von Affirmation und Kritik, die Kunst als alltägliche</b>	

	<b>Konstante in die Wirklichkeit integriert und diese damit verändert .....</b>	<b>187</b>
<b>6.6.</b>	<b>Nachbemerkung .....</b>	<b>193</b>
<b>7.</b>	<b>Vom Provokateur zum Erbauer einer Sozialen Plastik .....</b>	<b>199</b>
<b>8.</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>207</b>